STEUER-RANGLISTE

Deutschland droht Abstieg

Kompliziert und teuer: Das deutsche Steuersystem wirkt auf viele abschreckend. Das kann zum Nachteil werden, wenn Betriebe darüber entscheiden, ob sie sich hierzulande ansiedeln und neue Arbeitsplätze schaffen wollen. In einer neuen Studie versuchte die liberale Denkfabrik Prometheus herauszufinden, wie effizient und fair das deutsche Steuersystem tatsächlich ist und wie es im Vergleich mit anderen Industrieländern abschneidet.

VON DANIEL ECKERT

Gemeinsam mit der Tax Foundation aus den USA haben die Forscher einen Index der internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit erstellt. Das Ergebnis ist ernüchternd: Europas größte Volkswirtschaft erreicht nur einen Platz im Mittelfeld. Andere Standorte in Europa stehen weitaus besser da, vor allem die baltischen Länder, ebenso die Schweiz und Luxemburg. Eine attraktive Besteuerung bieten auch die Niederlande.

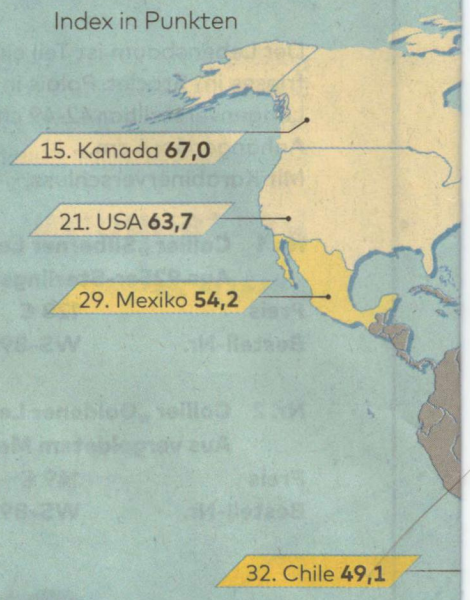
Insbesondere die Unternehmensbesteuerung ist hierzulande vergleichsweise hoch. Beim Gewinner des Rankings, Estland, beträgt der Höchstsatz der Körperschaftsteuer, die Unternehmen zahlen müssen, nur 20 Prozent, in Litauen sind es sogar 15 Prozent, hierzulande jedoch 29,9 Prozent. Problematisch ist zudem die hohe Belastung von Löhnen und Gehältern, was es vielen Betrieben hierzulande erschwert, internationale Spitzenkräfte zu finden und zu halten. Abgesehen davon, dass die Steuererklärung sehr komplex ist, werden Spitzengehälter sehr hoch besteuert. „Die Einkommensteuer ist ganz klar ein Schwachpunkt des hiesigen Steuersystems", sagt Frank Schäffler, Gründer und Geschäftsführer von Prometheus. Der Auswertung zufolge kommt die Bundesrepublik nur auf Platz 26 von 36 untersuchten Nationen. Nachbarländer wie die Schweiz oder die Niederlande schneiden weitaus besser ab.

Bei der Körperschaftsteuer droht Europas größter Ökonomie der Abstieg. Gerade bei der Besteuerung ihrer Unternehmen haben andere Länder die Steuersätze und Regeln in den letzten Jahren stark verändert. „In den USA, Großbritannien und Kanada ist die Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer verbessert worden", erklärt Elke Asen, Ökonomin bei der Tax Foundation. Nach Einschätzung von Prometheus und Tax Foundation sind inzwischen 25 Industrienationen für Unternehmen attraktiver als die Bundesrepublik. Von Deutschlands Nachbarn steht lediglich Frankreich noch schlechter da. So landet das Land im Steuerranking auf dem letzten Platz. „Der Standort Deutschland kommt immer mehr unter Beschuss", fürchtet Schäffler. Zusammen mit der Einkommensteuer sieht er die Körperschaftsteuer als die größte Baustelle. Hier müsse sich dringend etwas tun. „Nichtstun wäre fatal, soll Deutschland nicht noch mehr an steuerlicher Wettbewerbsfähigkeit verlieren", sagt der Finanzexperte, der für die FDP im Bundestag sitzt.

Die deutsche Steuer-Infrastruktur ist jedoch nicht in jeder Hinsicht schlecht. Das erkennen auch die Macher des Index an. Bei den Steuerregeln für im Ausland erzielte Gewinne belegt Deutschland Rang acht. Auch die Verbrauchsteuern fallen hierzulande mit 19 Prozent eher moderat aus.

Steuerlic

Index in Punkten



	Land	Körperschaftsteuer	Einkommensteuersatz*
1.	Estland	20,00%	32,40%
2.	Neuseeland	28,00%	33,00%
3.	Lettland	20,00%	38,90%
4.	Litauen	15,00%	24,00%
5.	Schweiz	21,10%	41,70%
6.	Luxemburg	24,90%	47,20%
7.	Australien	30,00%	47,00%
8.	Schweden	21,40%	60,10%
9.	Niederlande	25,00%	52,30%
10.	Tschechien	19,00%	31,10%
11.	Slowakei	21,00%	35,00%
12.	Österreich	25,00%	55,00%
13.	Türkei	22,00%	45,50%
14.	Ungarn	9,00%	33,50%
15.	Kanada	26,80%	53,50%
16.	Deutschland	29,90%	47,50%
17.	Irland	12,50%	52,00%
18.	Finnland	20,00%	58,40%

*inklusive